

Deutsches
XXXXXXXXXX

279/40
180
22.Juni 1940.

Ich erwünsche, daß auch der S. Sekretar des Deutschen Historischen Instituts in Rom, der Direktor des Instituts, ein kleines Werk von Lichtdruckstein, das als Beilage der Zeitschrift des Instituts, der "Quellen und Forschungen aus

An den
Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
Berlin W.8
Unter den Linden 69.

Auf den Erlaß W N Nr.915 vom 28. Mai 1940 habe ich am 30. Mai d.J. Professor Dr. F i n k in Rom weisungsgemäß aufgefordert, einen Plan für die angeregte kleine Festschrift zum 70.Geburtstag von Msgr. Angelo Mercati durch mich dem Herrn Minister vorzulegen. Ich habe zugleich in einem Begleitschreiben die technischen Schwierigkeiten erwähnt, die die rechtzeitige Fertigstellung einer wissenschaftlichen Festschrift erschweren und auf die Möglichkeit hinweisen, gegebenenfalls anstatt einer eigentlichen Festschrift einen demnächst in Druck gehenden, von Herrn F. übrigens selbst bearbeiteten Teil des vom Deutschen Historischen Institut in Rom herausgegebenen "Repertorium Germanicum" zu widmen.

Herr Professor Fink hat daraufhin ein Schreiben, von dem ich Abschrift beilege, an mich gerichtet. In diesem macht er sich meine Gedanken zu eigen, ergänzt sie aber vor allem auch noch durch politische Bedenken, die es nach seiner Ansicht Msgr. Mercati zur Zeit unmöglich machen würden, die Widmung einer Festschrift eines staatlichen Instituts anzunehmen; ich kann nach meiner Kenntnis der Dinge dies gewichtige Moment bestätigen.

Professor Fink macht den Vorschlag, eine von ihm verfaßte "Geschichte des Vatikanischen Archivs als Quelle zur deutschen Geschichte" mit seiner Widmung als Teil der "Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom" herauszubringen. Ich finde seinen Vorschlag ausgezeichnet und bitte unter Bezugnahme auf meine die Angelegenheit betr. Unterredung mit Herrn Ministerialrat F r e y den Herrn Minister, ihm zuzustimmen.

r
=
nz.
he
er
=
an
t
ra=
=
ie
=
att

en

=
de
=
u=
=
=